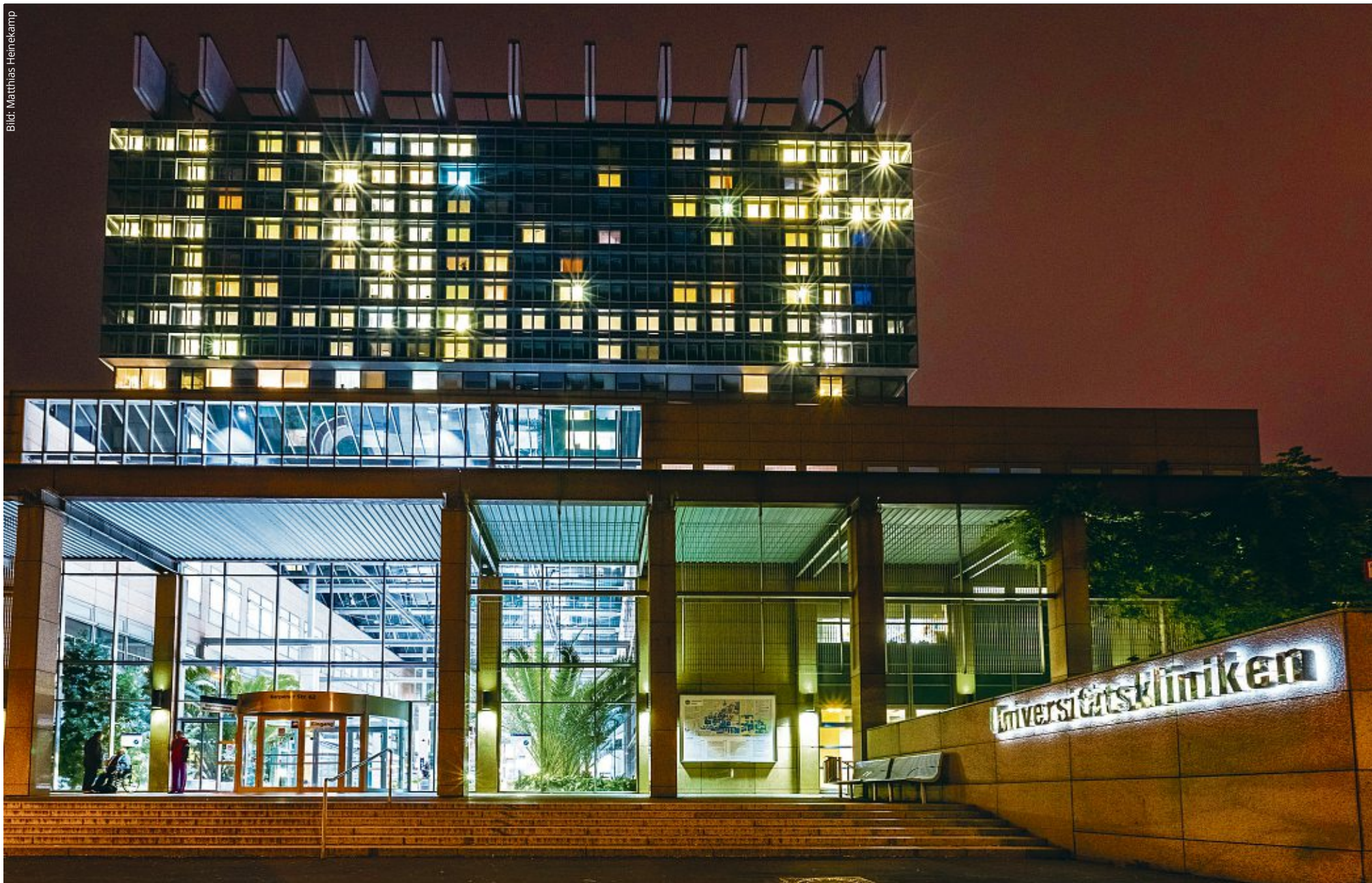


# GUT VERSORGT



Zuweisung von Leistungsgruppen und Spezialisierung von medizinischen Fachbereichen: die neue Krankenhausplanung NRW gilt als größte Reform im Gesundheitswesen seit Jahrzehnten

## Impressum

Anzeigen-Sonderveröffentlichung von „Kölner Stadt-Anzeiger“ und Kölnische Rundschau

### Redaktion und Produktion:

MVR  
Media Vermarktung Rheinland GmbH,  
Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln

Redaktion: Holger Bienert

Layout: Udo Behr, Claudia Streich

### Mediaverkauf:

MVR  
Media Vermarktung Rheinland GmbH,  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Geschäftsführung:  
Josef Niedermeier, Oliver Siegert,  
Regine Runte

### Verlag:

M. DuMont Schauberg  
Expedition der Kölnischen Zeitung  
GmbH & Co. KG  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Geschäftsführung:  
Regine Runte, Christian Hümmeler

Druck: Mittelrhein-Verlag GmbH,  
Mittelrheinstr. 2-4, 56072 Koblenz

## Kölns Kliniken stellen sich neu auf

Die Krankenhausreform stärkt Spezialisierung, Qualität und Transparenz für Patienten

Die Krankenhausreform in Deutschland bringt auch für die Kölner Kliniklandschaft große Veränderungen mit sich. Ein Fokus liegt auf der Zuweisung von sogenannten Leistungsgruppen. Im jetzigen System bieten oftmals mehrere Kliniken gleichzeitig ähnliche Leistungen an, allerdings mit schwankender Auslastung der Stationen. Mit der Reform werden bestimmten Kliniken bestimmte medizinische Fachleistungsbereiche zugewiesen. Dadurch bilden Kölner Krankenhäuser „Exzellenzen“ in speziellen Fachbereichen aus, anstatt dass jedes Haus alle Leistungen anbietet. Mit dieser Spezialisierung verspricht man sich eine bessere Versorgung. Das sind die Gründe:

**Höhere Behandlungsqualität durch Spezialisierung**  
Komplexe Eingriffe werden in dafür ausgewiesenen Zentren gebündelt, wo eingespielte Teams sie häufiger durchführen und dadurch mehr Erfahrung haben. So sinkt beispielsweise in Köln die Zahl der Kliniken, die Leber- oder Eierstockkrebs behandeln, drastisch – bei Eierstockkrebs etwa von drei auf nur noch eine zuständige Klinik. Patientinnen und Patienten profitieren davon, da schwierige Erkrankungen dort behandelt werden, wo das Fachwissen stimmt, statt an weniger spezialisierten Orten. Die Folge: Auch Expertise und Routine des Fachpersonals nehmen zu, was nachweislich bessere Behandlungsergebnisse begünstigt.

**Auslastung und Versorgungssicherheit**  
Wenn bestimmte Fachleistungen an einzelnen Standorten konzentriert werden, können Geräte, Fachpersonal und Betten effizienter genutzt werden. Doppelstrukturen werden abgebaut und die freiwerdenden Ressourcen kommen den Schwerpunktkliniken sowie der Grundversorgung zugute. In Köln bestätigt der neue Krankenhausplan beispielsweise die strategische Ausrichtung, hochqualifizierte Spezialmedizin zentral am Gesundheitscampus Merheim zu bündeln, mit moderner Infrastruktur.

**Qualitätsvorgaben für optimale Behandlungen**  
Die Zuweisung der Leistungsgruppen geht mit strengen

Qualitätskriterien einher. Kliniken dürfen bestimmte Leistungen nur noch anbieten, wenn sie nachweislich genügend Fälle und personelle sowie technische Ausstattung dafür haben. Behandlungen orientieren sich künftig stärker nach medizinischen und weniger nach ökonomischen Kriterien. Patienten können sich zudem darauf verlassen, dass ihre Behandlung wirklich notwendig ist, statt dass Krankenhäuser aus wirtschaftlichem Druck heraus möglichst viele Fälle behandeln.

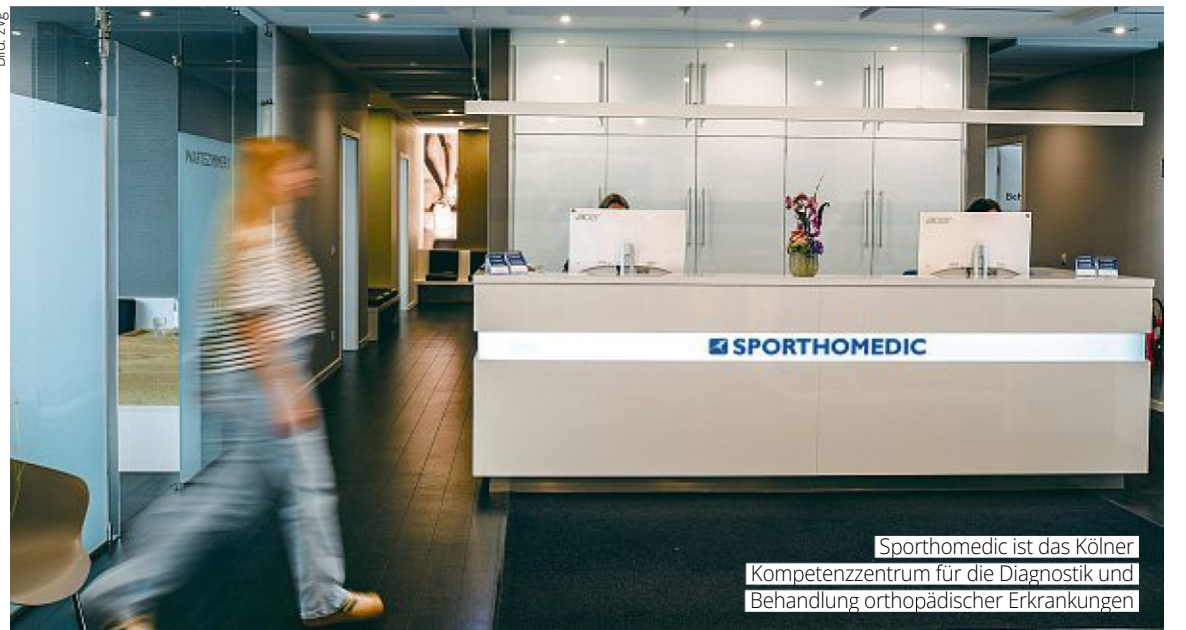
**Wohnortnahe Versorgung bleibt erhalten**  
Die Spezialisierung der Kölner Krankenhäuser wird von einer engeren Kooperation begleitet. Nicht jedes Haus bietet mehr alles an, dafür arbeiten Kliniken in Verbänden zusammen, um die Versorgung abzudecken. Die Uniklinik Köln etwa kooperiert mit über 100 Partnern und gestaltet so die regionale Versorgung mit – kleineren Krankenhäusern wird ermöglicht, bestimmte spezialisierte Angebote weiterhin wohnortnah für die Bevölkerung vorzuhalten. Für Patientinnen und Patienten bedeutet das, dass sie im Bedarfsfall zügig in das richtige Fachzentrum überwiesen werden und trotzdem viele Behandlungen in Köln und Umgebung stattfinden können, anstatt weite Wege zurücklegen zu müssen.

**Transparenz und informierte Krankenhauswahl**  
Durch die klar geregelte Zuweisung von Leistungsgruppen wissen Patientinnen künftig besser, welches Krankenhaus welche Fachbereiche in hoher Qualität abdeckt. Diese Informationen werden öffentlich bereitgestellt – seit 2024 publiziert etwa der Bundes-Klinik-Atlas verständliche Daten zum Leistungsumfang, zu Qualitätsindikatoren und zur Personalausstattung aller Kliniken. So wird Transparenz und Vertrauen geschaffen. Man kann sich vorab informieren und gezielt das geeignete Krankenhaus für das eigene medizinische Anliegen wählen. Insgesamt erhöht dies den Druck auf Kliniken, ihre ausgewiesenen Leistungsbereiche in bestmöglicher Qualität anzubieten, was wiederum den Patienten zugutekommt.

### Anzeige



Genaue Diagnosen von Erkrankungen am Bewegungsapparat erfolgen mittels moderner Technik



Sporthomedic ist das Kölner Kompetenzzentrum für die Diagnostik und Behandlung orthopädischer Erkrankungen

## Sporthomedic Köln – Innovation trifft Empathie

Modernste Medizin für Bewegung, Leistung und Lebensqualität.

Ihre Gesundheit in Bewegung. Bei Sporthomedic Köln vereinen wir sportorthopädische Spitzenkompetenz mit modernster Diagnostik und individueller Therapie. Unser Ärzteteam besteht aus erfahrenen Orthopäden und Unfallchirurgen, die Tag für Tag mit Leidenschaft und Präzision an Ihrer Gesundheit arbeiten.

**Hightech trifft Herz.** Von 3D-Bewegungsanalysen über MRT-Diagnostik bis zu innovativen Therapieformen – wir setzen auf Technik, die Ihnen schnell und nachhaltig hilft. Doch ebenso wichtig: Wir hören zu, nehmen uns Zeit und begleiten Sie empathisch auf Ihrem Weg zur vollen Leistungsfähigkeit.

**Ihr Ziel ist unser Antrieb.** Ob Freizeit- oder Profisportler, nach Verletzung oder zur Prävention – wir bringen Sie zurück in Bewegung. Kompetent. Innovativ. Menschlich. Ihr Partner für moderne Sportmedizin in Köln.